Leopoldshöher Nachrichten 20.04.2023

Martina Schwartz-Gehring von der Osthushenrich-Stiftung und Reinhard Stückerjürgen zeigen zwei der programmierbaren Bienen, mit denen sich die Kinder der Tagesstätte Arche in dieser Woche beschäftigen.
Foto: Thomas Dohna

Digitales im Kindergarten

Projektwoche in der Kita Arche

Von Thomas Dohna

Bechterdissen. Die Kinder kennen sich schon mit eineinhalb Jahren mit dem Smartphone oder Tablet aus, hat Hedrun Wemhöner beobachtet. Sie ist Leiterin der Kindertagesstätte Arche in Bechterdissen. In der findet zurzeit eine Projektwoche zu Digitalen Medien statt.

Die Tagesstätte beschäftigt sich schon seit zwei Jahren mit Digitalen Medien und dem Umgang damit. Damals habe es ein Projekt mit Vätern zu diesem Thema gegeben. „Die Kinder lernen es von der Pike auf", hat Wemhöner beobachtet. Die Kleinsten wissen, wie sie auf den Geräten wischen müssen. Was sie nicht wissen, ist, dass die Maschinen nur das umsetzen, was Menschen ihnen einprogrammiert haben. Da setzt die Projektwoche an.

In der lernen die sogenannten Schulkinder, also die Kinder, die im Sommer in die Schule wechseln, einfachste Arten des Programmierens. Dazu dienen „Bienen", fahrende Geräte, denen die Kinder über Tasten Bewegungsabläufe vorgeben können.

Sie können die „Bienen" so programmieren, dass sie bestimmte Strecken fahren oder nach einer gefahrenen Strecke zu den Kindern zurückkehren. Die Kinder würden lernen, dass es Regeln gibt, nach denen die Geräte fahren, sagt Wemhöner. "Sie müssen aufpassen, was Reinhard Stükerjürgen vom Workshop Team RS sagt." Stückerjürgen leitet die Kinder an.

Es sei ganz unterschiedlich, wie die Kinder auf die Geräte reagieren, sagt Wemhöner. Bei manchen Kindern gebe es Mäh- oder Staubsaugerroboter zu Hause. Die gingen unbefangener auf die Geräte zu als andere Kinder. Während eines Eltern-Kind-Nachmittages stellen die Kinder ihre neu gewonnenen Kenntnisse und Fähigkeiten vor.

Die Kinder lassen die Bienen fahren. Foto: Thomas Dohna

Förderung durch Stiftung

Die Projektwoche wird von der Osthushenrich-Stiftung gefördert. Deren stellvertretende Vorsitzende Martina Schwartz-Gehring fördert das Projekt gern, weil man bei Kindern und Jugendlichen feststelle, dass sie auf den Geräten zwar gut wischen, aber nicht wirklich damit umgehen könnten. Diese Projektwoche wecke ein tieferes Verständnis für den Umgang mit digitalen Medien.

Schon eingeführt hat die Tagesstätte sogenannte Flüsterboards. Es sind Aufnahmegeräte, auf denen die Kinder der Tagesstätte für eine kommende Woche die Mittagsspeisen aufsprechen können. Beim Druck auf die entsprechende Taste geteilt das Board mit, welches Mittagessen an diesem Tag vorgesehen ist. Die Tasten sind zurzeit mit eingeschobenen Karten für die Wochentage versehen, sie könnten auch geändert werden.

Die Osthushenrich-Stiftung fördert nach eigenen Angaben Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Ostwestfalen-Lippe. Von 2008 bis 2018 hat die Stiftung rund 1.200 Projekte mit insgesamt acht Millionen Euro gefördert. Jedes Jahr werden etwa 1,1 Millionen Euro für den Stiftungszweck ausgegeben.